

## Über dieses Buch

Die SAP SE entwickelt als einer der größten Softwarehersteller der Welt EDV-Lösungen, die die Geschäftsprozesse von Unternehmen unterstützen. Für jeden Kernprozess eines Unternehmens, wie die Buchhaltung, das Controlling, das Personalwesen, den Einkauf, die Produktion und den Vertrieb, gibt es Softwarekomponenten von SAP. Die zentrale Lösung der SAP SE heißt SAP ERP (ERP steht dabei für Enterprise Resource Planning). Sie ist der Nachfolger des bekannten SAP R/3.

Eine Besonderheit des SAP-Systems ist, dass alle SAP-Anwender in den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens dasselbe System nutzen. Dadurch entfallen mehrfache Dateneingaben. Die Daten zu allen Geschäftsprozessen werden in Echtzeit verarbeitet und zentral gespeichert. So können alle Anwender stets auf aktuelle Daten zugreifen.

In diesem Buch steht die SAP-Komponente Controlling (kurz CO) im Mittelpunkt. Ich zeige Ihnen in den folgenden Kapiteln, wie Sie Ihre tägliche Arbeit im Controlling mit SAP bewältigen.

### Wie ist dieses Buch aufgebaut?

In **Kapitel 1**, »Was Sie zum Arbeiten mit SAP wissen sollten«, erhalten Sie grundlegendes Wissen über die Navigation im SAP-System. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Sie sich am System anmelden, Ihre Benutzeroberfläche optimieren und die Hilfsfunktionen verwenden. So können auch Leser ohne SAP-Vorkenntnisse mit diesem Buch arbeiten. Um die Zusammenhänge im Controlling besser zu verstehen, erhalten Sie in diesem Kapitel außerdem Informationen über die Organisationsstrukturen im SAP-System.

In den nächsten vier Kapiteln widmen Sie sich Stammdaten, die für die Arbeit im Controlling von SAP unbedingt erforderlich sind. In **Kapitel 2**, »Kostenarten«, geht es erstens darum, wie die Finanzbuchhaltung und das Controlling mittels Stammdaten verknüpft sind, und zweitens, wie Kosten innerhalb des Controllings verrechnet werden. Kostenstellen sind die zentralen Objekte für die Kostenrechnung, dazu erhalten Sie in **Kapitel 3**, »Kostenstellen pflegen«, und **Kapitel 4**, »Kostenstellengruppen und -hierarchien«, die ersten Informationen. Die Verrechnung von Kosten zwischen Kostenstellen er-

folgt im Controlling oft mit der Hilfe von Verteilungsschlüsseln oder Leistungsmengen. Wie Sie die Stammdaten für die Verteilungsschlüssel und Leistungsmengen pflegen, erfahren Sie in **Kapitel 5**, »Statistische Kennzahlen und Leistungsarten«.

Auch in den folgenden drei Kapiteln sind Kostenstellen das Thema. Wie Sie mit Kostenstellen planen, erfahren Sie in **Kapitel 6**, »Mit Kostenstellen fixe Kosten planen«, und **Kapitel 7**, »Mit Kostenstellen und Leistungsarten planen«. Mit Ist-Buchungen auf Kostenstellen beschäftigen Sie sich dann in **Kapitel 8**, »Ist-Buchungen mit Kostenstellen«.

Oft werden Vorgänge im SAP-System, wie zum Beispiel die Buchung von Erlösen oder Kosten für Projekte und Maßnahmen, nicht über Kostenstellen, sondern über Innenaufträge abgewickelt. Wie Sie mit diesen Innenaufträgen umgehen, erfahren Sie in **Kapitel 9**, »Innenaufträge pflegen«, **Kapitel 10**, »Mit Innenaufträgen planen«, und **Kapitel 11**, »Ist-Buchungen mit Innenaufträgen«.

Weiter geht es mit Profit-Centern: Diese werden im SAP-System genutzt, um Daten aus verschiedenen Bereichen zusammenzuführen, zum Beispiel von Kostenstellen und Innenaufträgen und aus der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung. Einen Einblick in dieses Thema erhalten Sie in **Kapitel 12**, »Profit-Center-Rechnung«.

Im letzten **Kapitel 13**, »Ergebnis- und Marktsegmentrechnung« (kurz: Ergebnisrechnung) zeige ich Ihnen, wie Kosten und Erlöse im SAP-Controlling zusammengeführt werden und mit welchen Berichten Sie die finanzielle Situation Ihres Unternehmens analysieren können.

Eine Reihe weiterer nützlicher Informationen habe ich im **Anhang** zusammengestellt. Sie finden hier ein Glossar und eine Liste der Menüpfade und Transaktionen, die in diesem Buch besprochen werden. Das Glossar und die Liste der Pfade und Transaktionen finden Sie auch auf der Webseite zum Buch unter <https://www.rheinwerk-verlag.de/4140/>. Unten auf der Seite klicken Sie im Kasten **Materialien zum Buch** auf den Link **Zu den Materialien**. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die verfügbaren Materialien zum Download angezeigt werden.

### So arbeiten Sie mit diesem Buch

Dieses Buch richtet sich an SAP-Anwender im Controlling und an diejenigen, die es einmal werden möchten. Grundkenntnisse im Controlling sind hilfreich, SAP-Kenntnisse benötigen Sie nicht. Sie werden auch ohne SAP-Vor-

kenntnisse mit diesem Buch zurecht kommen, wenn Sie sich etwas Zeit für das erste Kapitel nehmen. Dort finden Sie grundlegende Informationen über die Navigation im SAP-System und lernen die Hilfefunktionen sowie Organisationsstrukturen kennen.

Die Kapitel in diesem Buch bauen aufeinander auf. Wenn Sie dieses Buch als Einsteiger in das Controlling zur Hand nehmen, dann empfehle ich Ihnen, das Buch einmal vom Anfang bis zum Ende durchzulesen. Später können Sie dann zum Nachschlagen oder zum Vertiefen einzelner Themen direkt in einzelne Kapitel einsteigen. Am Ende jedes Kapitels fordere ich Sie auf, Ihr erlangtes Wissen zu testen. Im Abschnitt »Probieren Sie es aus!« stelle ich Ihnen Aufgaben, mit denen Sie das Thema des jeweiligen Kapitels vertiefen und festigen können.

Zu jeder Aufgabe finden Sie auf der Webseite des Verlages einen Hinweis auf die Lösung. Diese Lösungshinweise können Sie ebenfalls auf der Webseite zum Buch unter <https://www.rheinwerk-verlag.de/4140/> herunterladen.

### HINWEIS

#### Systembeispiele in diesem Buch

In jedem Kapitel finden Sie Beispiele mit ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Diese Beispiele habe ich in einem SAP-Schulungssystem eingerichtet, dem International Demonstration and Education System (IDES). Das IDES in diesem Buch basiert auf dem Release SAP ERP 6.0 EHP 6.

Zum Nachstellen der Beispiele und zum Durchführen der Aufgaben am Ende jedes Kapitels sollten Sie ebenfalls ein solches Schulungssystem IDES nutzen. Nur auf einem solchen System passen die Basiseinstellungen und die Stammdaten exakt zu dem, was ich in diesem Buch beschreibe. Sollten Sie auf einem anderen Schulungssystem arbeiten, sind mehr oder weniger aufwendige Vorbereitungen notwendig, um Ihr Schulungssystem an die Einstellungen des IDES anzupassen.

Beim Vergleich der Screenshots in diesem Buch mit den Bildschirmbildern im produktiven SAP-System Ihres Unternehmens werden Ihnen Unterschiede auffallen. Das liegt daran, dass jedes System unterschiedlich eingestellt ist. Diese Systemeinstellungen haben auch Einfluss auf die Gestaltung der Bildschirmbilder.

Und hier der wichtigste Hinweis: Nutzen Sie zum Nachstellen der Beispiele und zum Üben niemals das produktive System in Ihrem Unternehmen! Sprechen Sie im Zweifelsfall mit Ihrem SAP-Systembetreuer oder mit erfahrenen Kollegen.

## Videos zum Buch

Um Ihnen den Einstieg und die Arbeit mit dem SAP-System noch leichter zu machen, finden Sie zu den wichtigsten Vorgängen im SAP-System kurze Filme, die Ihnen wirklich jeden Klick im System zeigen und ausführlich erklären (insgesamt mehr als zwei Stunden Spielzeit). So können Sie alle Aufgaben im Controlling mit SAP sicher meistern. Auch diejenigen unter Ihnen, die keinen Systemzugang haben, können einen detaillierten Eindruck vom Look & Feel der SAP-Software gewinnen.

Über einen kurzen Link an der entsprechenden Stelle im Buch werden Sie auf die Webseite zum Buch geführt, auf der Sie das gewünschte Video direkt abspielen können. Außer einem Internetzugang sind keine weiteren Systemvoraussetzungen nötig. In den unten genannten Abschnitten finden Sie einen kurzen Link, der Sie zu dem passenden Video führt. Eine Zusammenfassung dieser Links finden Sie auch übersichtlich im Verzeichnis der Videos am Anfang dieses Buches. Alternativ können Sie die QR-Codes nutzen, die Sie ebenfalls in den Abschnitten zu den im jeweiligen Video dargestellten Abläufen finden.

Wie für die Screenshots im Buch, so nutzen wir auch für die Videos ein IDES auf dem Releasestand SAP ERP 6.0. Die verwendeten Buchungsdaten weichen in den Videos teilweise von den im Buch verwendeten Beispielen ab, die gezeigte Vorgehensweise ist jedoch identisch.

Zu den folgenden Themen finden Sie jeweils ein eigenes Video:

- **Abschnitt 1.3: So finden Sie sich im SAP-System zurecht**  
In diesem Video sehen Sie den Einstiegsbildschirm eines SAP-Systems. Sie erfahren, wie die Bildschirmbereiche heißen. Sie lernen außerdem, wie Sie auf eine Transaktion zugreifen – entweder über den Menübaum oder direkt mit dem Transaktionscode.
- **Abschnitt 1.4: Favoriten anlegen und pflegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie mit Favoriten Ihren persönlichen Menübaum gestalten. Sie lernen, wie Sie häufig genutzte Transaktionen als Favoriten anlegen und wie Sie die Texte der Favoriten ändern.
- **Abschnitt 2.1: Primäre Kostenarten pflegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie eine primäre Kostenart anlegen. Sie lernen den Zusammenhang zwischen einem Sachkonto im Finanzwesen und einer primären Kostenart im Controlling kennen. Sie erfahren, welche Sachkonten als primäre Kostenart ausgeprägt werden können und welchen Kostenartentyp Sie für Primärkosten verwenden müssen.

- **Abschnitt 2.2: Sekundäre Kostenarten pflegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie eine sekundäre Kostenart anlegen. Sie lernen den Unterschied zwischen primären und sekundären Kostenarten kennen. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Kostenartentypen bei sekundären Kostenarten genutzt werden.
- **Abschnitt 2.4: Kostenartengruppen pflegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie für Kostenarten Gruppen und Hierarchien anlegen. Sie lernen wie Kostenarten Gruppen zugeordnet werden und wie durch die Zuordnung von Gruppen zu Gruppen eine Kostenartenhierarchie entsteht.
- **Abschnitt 3.2: Kostenstellen anlegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie eine Kostenstelle anlegen. Sie erfahren, welche Felder Sie pflegen können und welche Felder zwingend gepflegt werden müssen. Darüber hinaus lernen Sie, wofür die Grunddaten einer Kostenstelle genutzt werden.
- **Abschnitt 4.4: Kostenstellengruppen und -hierarchien**  
In diesem Video lernen Sie die Standardhierarchie für Kostenstellen kennen. Sie sehen, wie Sie Gruppen oder Kostenstellen in der Standardhierarchie suchen. Sie erfahren außerdem, wie Sie die Standardhierarchie bearbeiten können.
- **Abschnitt 5.3: Statistische Kennzahlen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie statistische Kennzahlen anlegen. Sie lernen den Unterschied zwischen einer statistischen Kennzahl vom Typ Summenwert und einer vom Typ Festwert kennen. Darüber hinaus erfahren Sie, wofür statische Kennzahlen genutzt werden.
- **Abschnitt 5.5: Eine neue Leistungsart anlegen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie eine Leistungsart anlegen. Sie lernen den Zusammenhang zwischen fixen und variablen Kosten und Leistungsarten kennen. Sie erfahren außerdem, welche Felder in den Stammdaten der Leistungsarten zu welchem Zweck genutzt werden.
- **Abschnitt 6.2: Plankosten erfassen**  
In diesem Video sehen Sie, wie Sie fixe Kosten auf einer Kostenstelle als Belastung planen. Sie sehen, wie Kosten mit primären Kostenarten erfasst werden. Sie lernen auch, wie das System geplante Jahreswerte automatisch auf die Monate des Jahres verteilt.
- **Abschnitt 6.2: Plankosten in einem Bericht anzeigen**  
In diesem Video lernen Sie, wie Sie geplante Kosten mit dem Bericht »Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung« analysieren. Sie sehen eine Kostenstelle

mit einer Kostenbelastung im Plan. Sie erfahren außerdem, wie Sie die Zeile »Über-/Unterdeckung« richtig interpretieren.

#### ■ **Abschnitt 6.3: Statistische Kennzahlen planen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Werte für statistische Kennzahlen planen. Sie lernen die Planung für eine statistische Kennzahl vom Typ Summenwert und für eine statische Kennzahl vom Typ Festwert kennen. Darüber hinaus lernen Sie den Unterschied bei der Periodenverteilung für diese beiden Kennzahltypen kennen.

#### ■ **Abschnitt 6.4: Kosten per Umlage im Plan verrechnen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Kosten per Umlage zwischen Kostenstellen verrechnen. Sie erfahren, wie Sie einen Umlagezyklus anlegen und ausführen und wie Sie anschließend das Ergebnis der Umlage beim Sender und bei den Empfängern analysieren.

#### ■ **Abschnitt 7.2: Leistungsarten mit Kostenstellen verknüpfen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie die Leistung einer Kostenstelle mit Leistungsart planen. Sie erfahren, welche Voraussetzung für die Planung von fixen und variablen Anteilen bei der Kostenplanung erfüllt sein muss. Sie lernen außerdem, wie Sie für die spätere Kostenentlastung einer Kostenstelle die zu erbringende Leistungsmenge planen.

#### ■ **Abschnitt 7.3: Fixe und variable Kosten mit Leistungsarten planen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie fixe und variable Kosten auf einer Kostenstelle als Belastung planen. Die Kostenplanung für zwei Kostenarten wird mit der Transaktion »Kosten/Leistungsaufnahmen« erfasst und anschließend mit dem Bericht »Kostenstellen: Planungsübersicht« analysiert.

#### ■ **Abschnitt 7.4: Leistungsverrechnung zwischen Kostenstellen planen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Leistungen im Plan zwischen Kostenstellen verrechnen. Sie planen für zwei Empfängerkostenstellen den Bezug von Leistungen, die eine Senderkostenstelle erbringt. Sie Anschließend analysieren Sie die Leistungsverrechnung mit dem Bericht »Kostenstellen: Planungsübersicht«.

#### ■ **Abschnitt 7.5: Tarife ermitteln und Be- und Entlastungen buchen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie die Tarifiermittlung für Kostenstellen durchführen. Sie analysieren die drei Effekte der Tarifiermittlung: erstens die Berechnung der Tarife, zweitens die Kostenentlastung des Senders der Leistung und drittens die Kostenbelastung der Empfänger der Leistung.

#### ■ **Abschnitt 8.1: Kosten manuell umbuchen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Kosten im Controlling manuell umbuchen. Sie korrigieren eine in der Buchhaltung falsch erfasste Kostenstelle.

Durch diese manuelle Umbuchung wird die Kostenstellenzuordnung im Controlling korrigiert, der Buchhaltungsbeleg bleibt unverändert falsch.

#### ■ **Abschnitt 8.2: Statistische Kennzahlen im Ist erfassen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Werte für statistische Kennzahlen im Ist erfassen. Sie buchen Werte für eine statistische Kennzahl vom Typ Festwert und analysieren diese Buchung mit dem Bericht »Kostenstellen Ist/Plan/Abweichung«.

#### ■ **Abschnitt 8.3: Kosten per Umlage im Ist verrechnen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Kosten im Ist per Umlage zwischen Kostenstellen verrechnen. Sie legen einen Umlagezyklus an. Mit dem Ausführen des Zyklus wird der Sender mit Kosten entlastet, die Empfänger werden mit Kosten belastet. Sie sehen, dass der Schlüssel für die Verteilung der Kosten auf der Basis einer statistischen Kennzahl ermittelt wird.

#### ■ **Abschnitt 8.4: Leistungsverrechnung im Ist**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie die Leistungsverrechnung im Ist erfassen. Sie buchen die geleistete Menge mit Sender- und Empfängerkostenstelle. Außerdem lernen Sie, wie die gebuchte Menge vom System mit Kosten bewertet wird.

#### ■ **Abschnitt 9.2: Order Manager nutzen und Innenauftrag anlegen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie den Order Manager zum Anlegen und Pflegen von Innenaufträgen nutzen. Sie legen einen neuen Innenauftrag an und die Auftragsnummer wird automatisch vom System ermittelt. Für den Innenauftrag pflegen Sie wichtige Steuerungskennzeichen sowie die Vorschrift zur Auftragsabrechnung.

#### ■ **Abschnitt 10.1: Mit primären Kosten und Innenaufträgen planen**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie Kosten für einen Innenauftrag planen. Sie planen die Belastung mit primären Kosten. Der geplante Jahreswert wird automatisch auf die Monate des Jahres verteilt. Anschließend analysieren Sie Ihren Plan mit dem Bericht »Auftrag Ist/Plan/Abweichung«.

#### ■ **Abschnitt 10.3: Innenauftrag im Plan abrechnen und Ergebnisse analysieren**

In diesem Video sehen Sie, wie Sie einen Innenauftrag im Plan an eine Kostenstelle abrechnen. Der Innenauftrag wird mit Kosten entlastet, die Kostenstelle wird mit Kosten belastet. Das Ergebnis der Abrechnung analysieren Sie mit den Berichten »Auftrag Ist/Plan/Abweichung« und »Kostenstellen Ist/Plan/Abweichung«.

Jetzt aber los! Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, viel Erfolg beim Üben und bei der Arbeit mit dem Controlling von SAP.